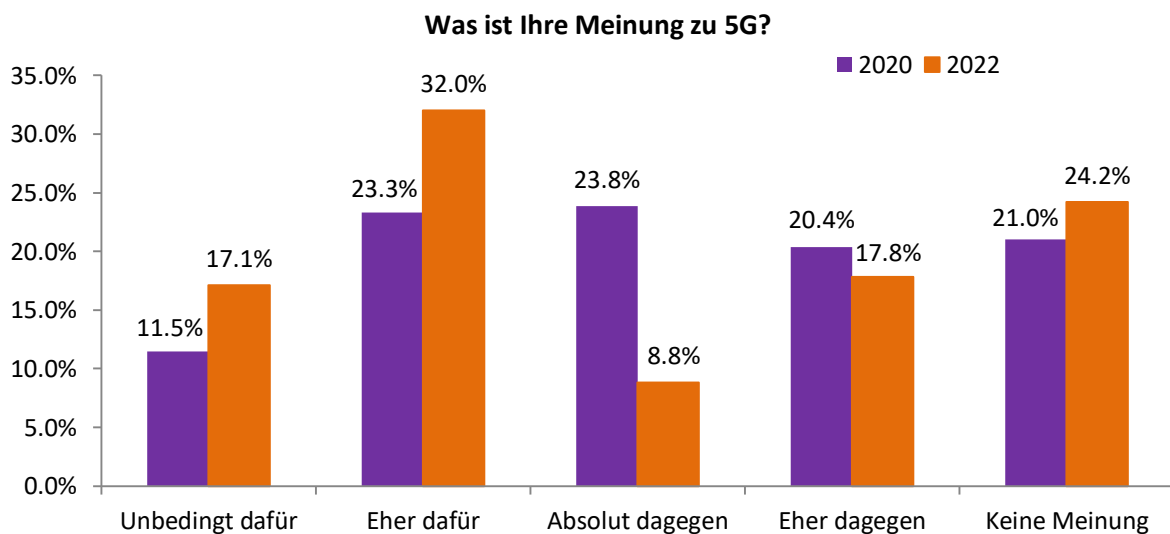


bonus.ch: Von 44% auf 65% positive Meinungen - in zwei Jahren hat 5G an Popularität gewonnen!

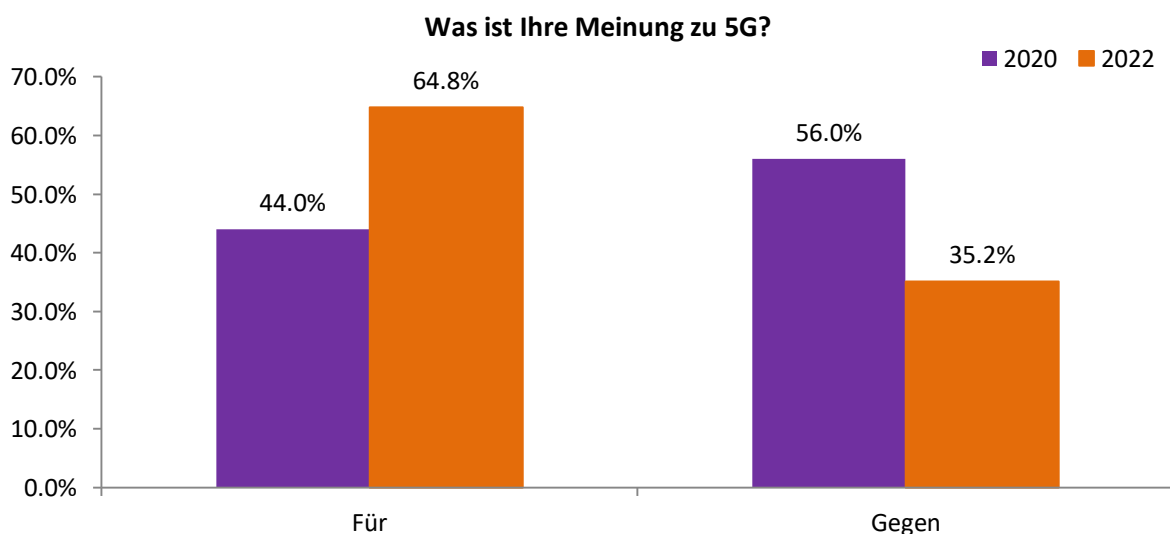
In 2020 lehnte das Schweizer Volk 5G mehrheitlich ab. Zwei Jahre später haben sich die Meinungen erheblich geändert. Die neue jährliche Zufriedenheitsumfrage des Online-Vergleichsportals bonus.ch zum Thema Telekommunikation, die bei mehr als 1'300 Personen durchgeführt wurde, zeigt in der Tat, dass 5G seit seiner Einführung in der Schweiz an Popularität gewonnen hat.

5G: jetzt von einer Mehrheit befürwortet

5G ist zwar immer noch umstritten, hat aber innerhalb von zwei Jahren deutlich an Popularität gewonnen. In 2022 gaben 49% der Befragten an, "unbedingt" oder "eher" für diese neue Technologie zu sein, in 2020 waren es nur 35%. Eine ablehnende Haltung haben jetzt nur noch 27%, gegenüber 44% vor zwei Jahren. Ein nicht unerheblicher Teil der Bevölkerung (24%) hat sich jedoch nach wie vor keine Meinung gebildet.

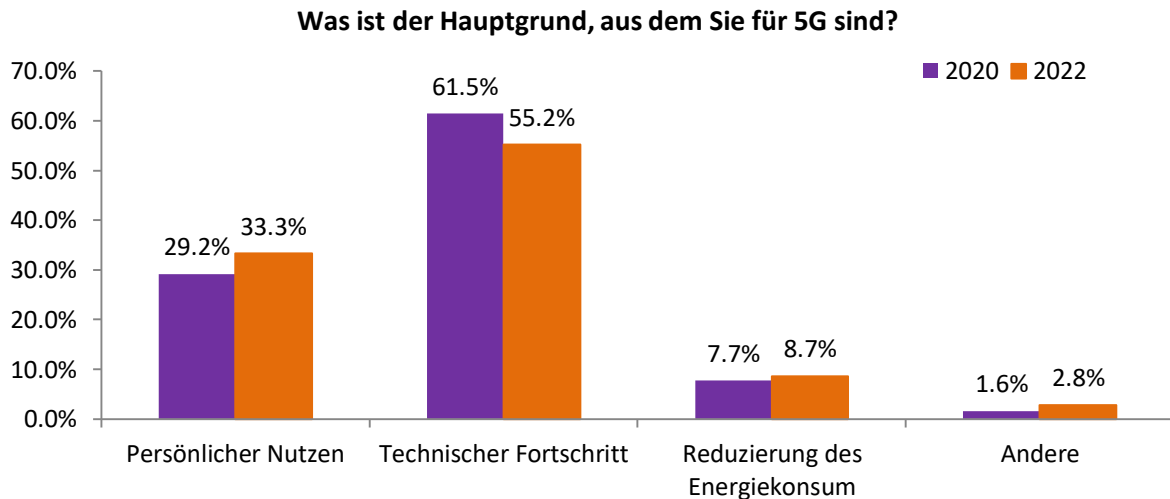


Wenn man nur die Befragten berücksichtigt, die sich in dieser Frage entschieden haben, überwiegen mit 65% der Stimmen eindeutig die "für" gegenüber den 35% "gegen".



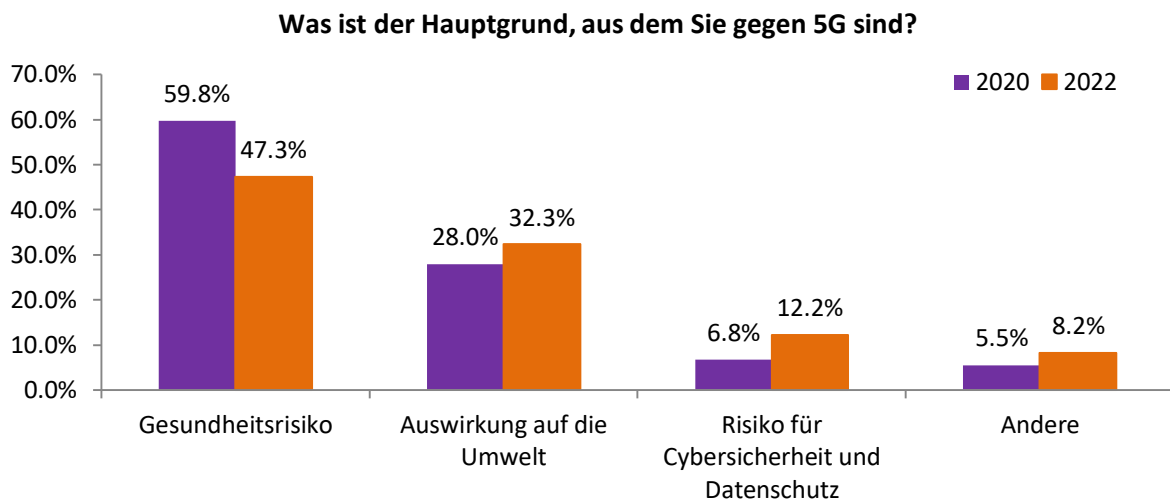
Die wichtigsten Gründe für ein "dafür"

Der technologische Fortschritt (vernetzte Objekte, Automatisierung usw.) bleibt mit 55% das wichtigste Argument, das von den Befürwortern von 5G angeführt wird. Im Vergleich zu 2020 gewinnt der persönliche Nutzen (höhere Internetleistung usw.) an Bedeutung. Ein Drittel der Befragten gibt an, dass sie 5G aufgrund des persönlichen Nutzens befürworten. Die Reduzierung des Energiekonsums wird von 9% der Befragten angegeben.



Die wichtigsten Gründe für ein "dagegen"

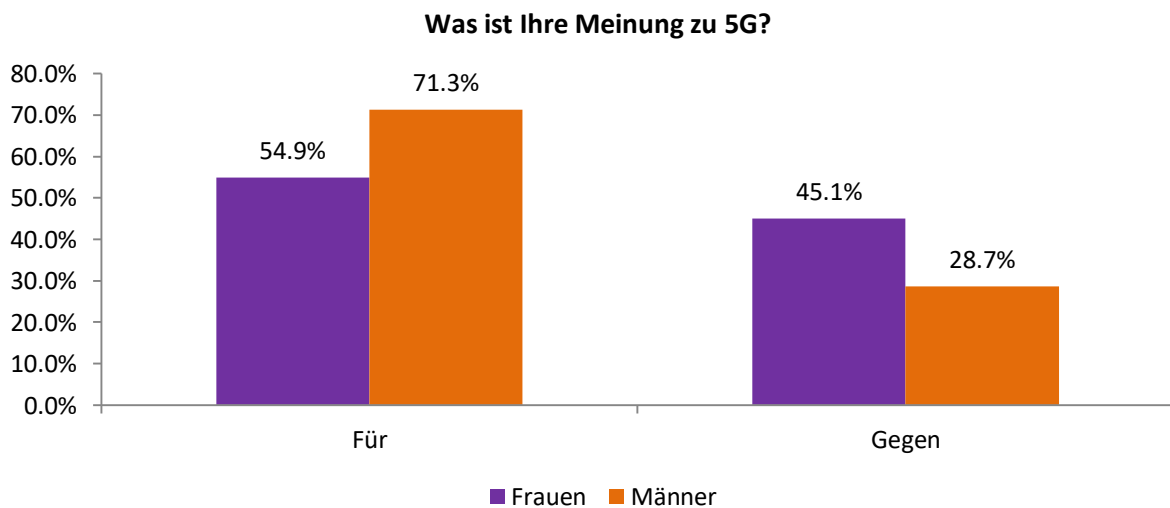
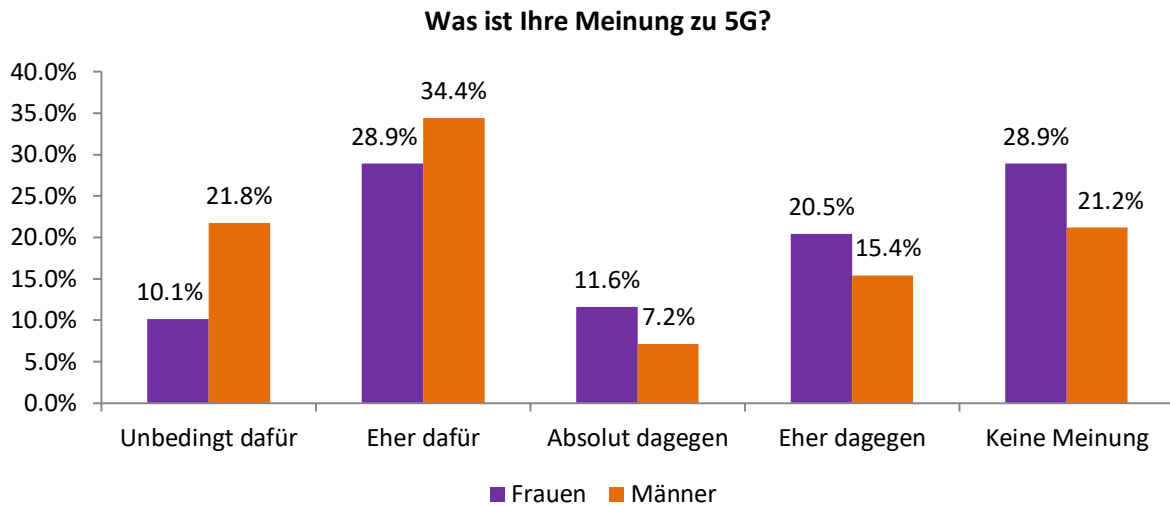
Die Gegner von 5G heben mehrheitlich die Gesundheitsrisiken hervor (47% gegenüber 60% in 2020). Befürchtungen hinsichtlich der Auswirkungen auf die Umwelt (32% gegenüber 28%) und der Cybersicherheit (12% gegenüber 7%) gewinnen im Vergleich zu 2020 an Boden.



71% der Männer befürworten 5G, gegenüber 55% bei den Frauen

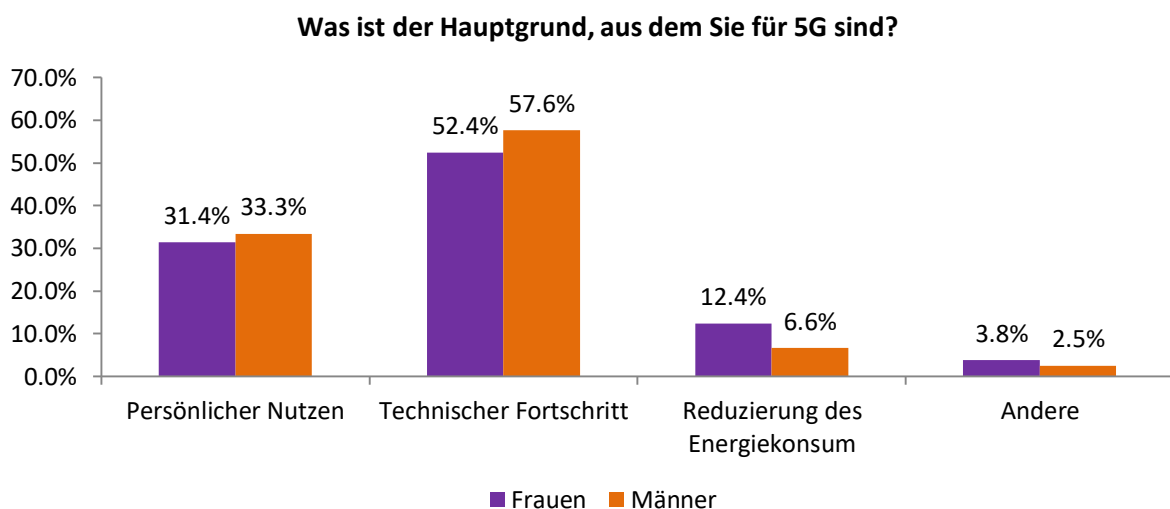
Frauen stehen 5G zwar immer noch weniger positiv gegenüber, aber die Meinungen haben sich im Vergleich zu 2020 deutlich verändert. Vor zwei Jahren waren 73% der Frauen gegen diese neue Technologie. Heute sind es nur noch 45%.

Was die Männer betrifft, so bestätigen sich die positiven Meinungen: Von 56% in 2020 ist dieses Verhältnis auf 71% in 2022 gestiegen.



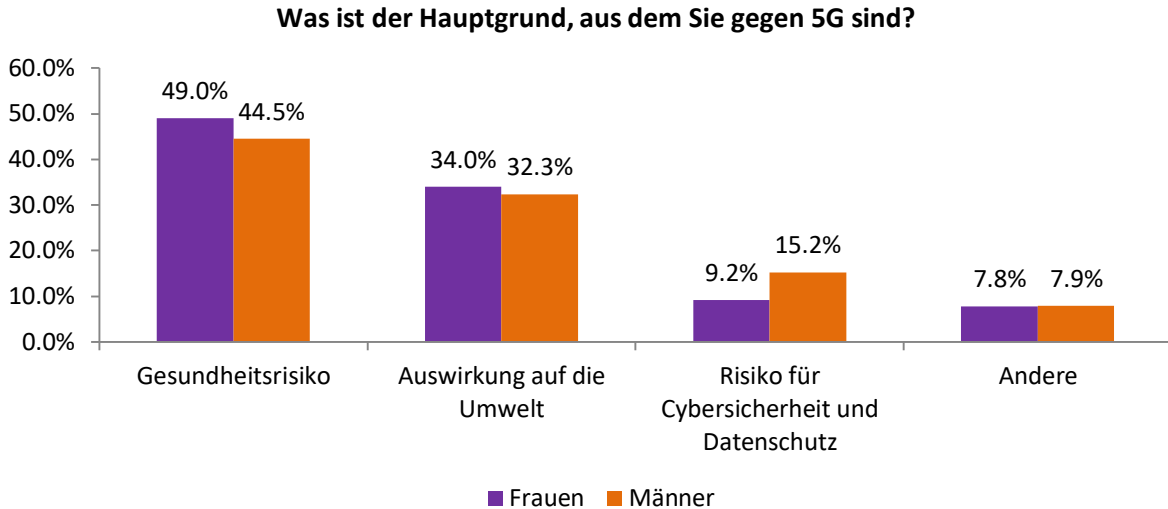
Die wichtigsten Gründe für ein "dafür" gemäss Geschlecht

Sowohl für Frauen als auch für Männer stellt der technologische Fortschritt den grössten Vorteil von 5G dar. Frauen sind jedoch stärker für das Argument der Energiereduzierungen zugänglich (12% gegenüber 7% bei den Männern).



Die wichtigsten Gründe für ein "dagegen" gemäss Geschlecht

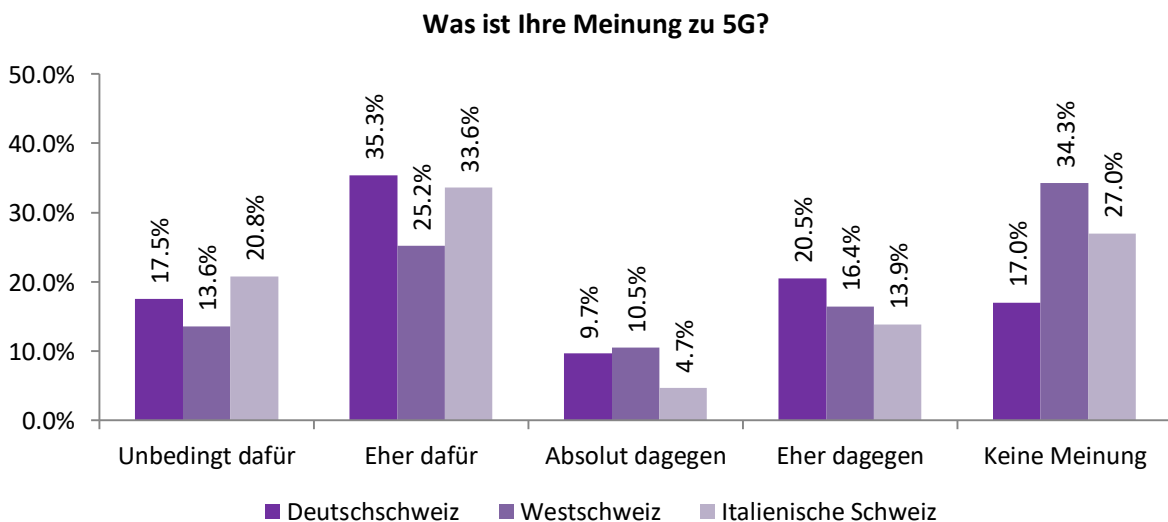
Zwar sind die Zahlen bei den Geschlechtern recht ähnlich, doch messen Frauen den Gesundheits- und Umweltrisiken von 5G eine etwas grössere Bedeutung bei. Männer haben mehr Befürchtungen zum Thema Cybersicherheit.



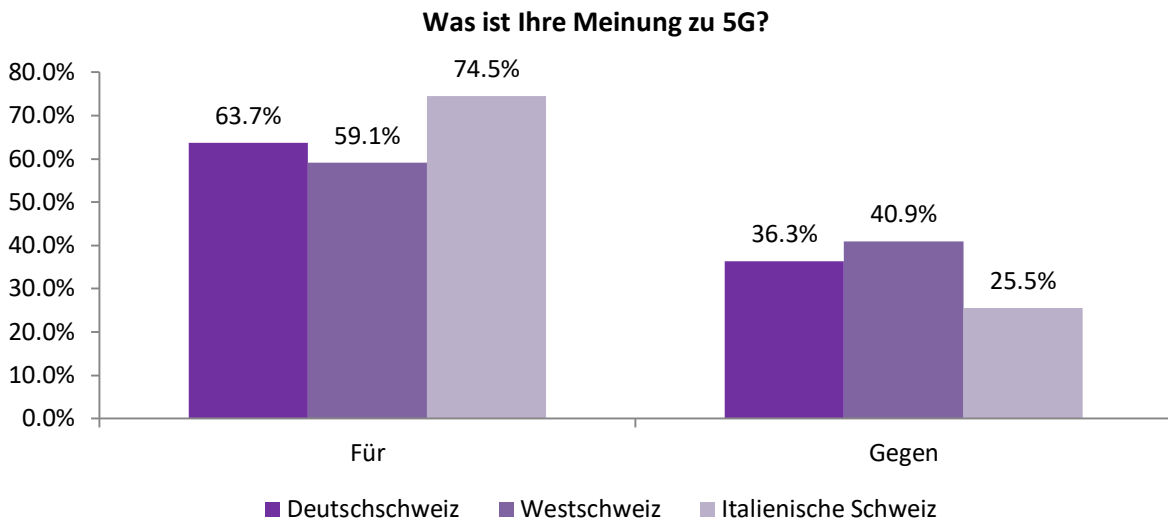
Ein mehrheitliches "Ja" in der Deutschschweiz und in der italienischen Schweiz. Bei den Westschweizern sind die Verhältnisse weniger klar.

Zwar sind die Westschweizer nach wie vor am zurückhaltendsten gegenüber 5G, doch hat diese Technologie innerhalb von zwei Jahren an Popularität gewonnen. Während in 2020 noch 47% der Befragten gegen die Einführung von 5G waren, sind es nun nur noch 27%. 34% haben keine Meinung zu diesem Thema.

In der Deutschschweiz hat sich der Trend kaum verändert. Von 49% Befürwortern stieg der Anteil in 2022 auf 53%. Die Meinungen sind jedoch stärker ausgeprägt, da 30% "gegen" 5G sind, während nur 17% keine Meinung dazu haben. In der italienischen Schweiz haben sich die Meinungen ebenfalls stark geändert. Von 38% "dafür" in 2020 ist der Prozentsatz zwei Jahre später auf 54% gestiegen! Nur 19% geben an, "gegen" 5G zu sein, während es 2020 noch 36% waren.

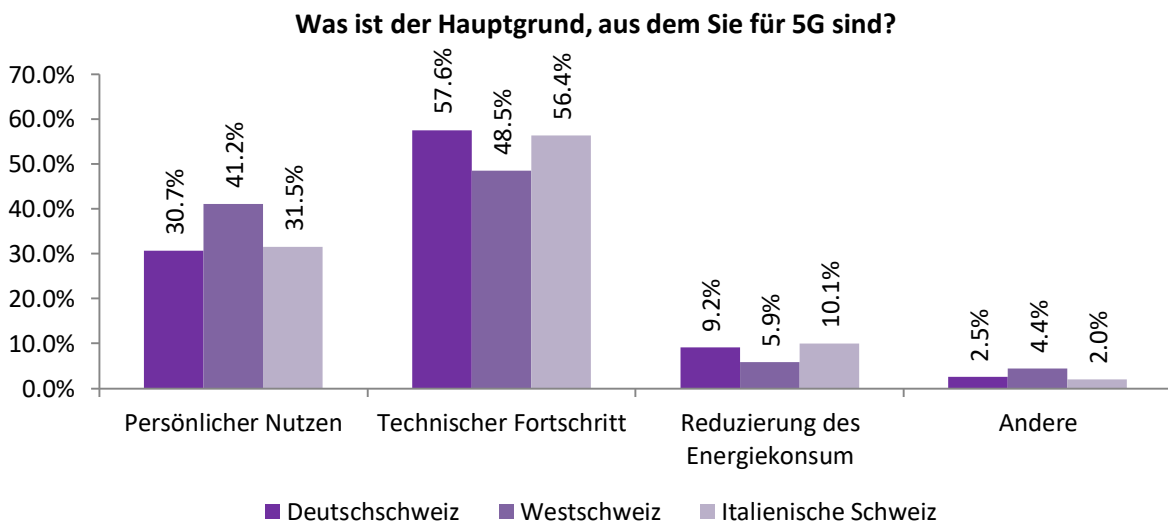


Es ist auch interessant, sich nur auf diejenigen Internetnutzer zu konzentrieren, die sich in dieser Frage entschieden haben. So sind bei den italienischsprachigen Schweizern fast drei Viertel für 5G, bei den Deutschschweizern sind es 64% und bei den Westschweizern 59%.



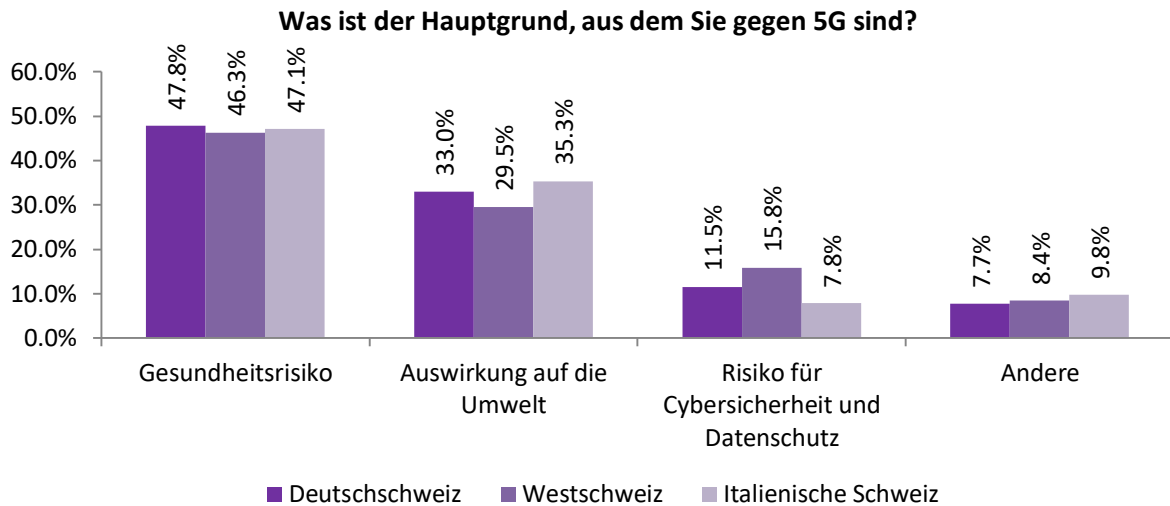
Die Hauptgründe für ein "dafür" gemäss Region

Die Westschweizer heben sich ab, indem sie dem persönlichen Nutzen mehr Bedeutung beimessen (41% gegenüber rund 31% in den anderen Regionen) und weniger empfänglich für das Argument des technologischen Fortschritts sind (48% gegenüber mehr als 56% in den anderen Regionen).



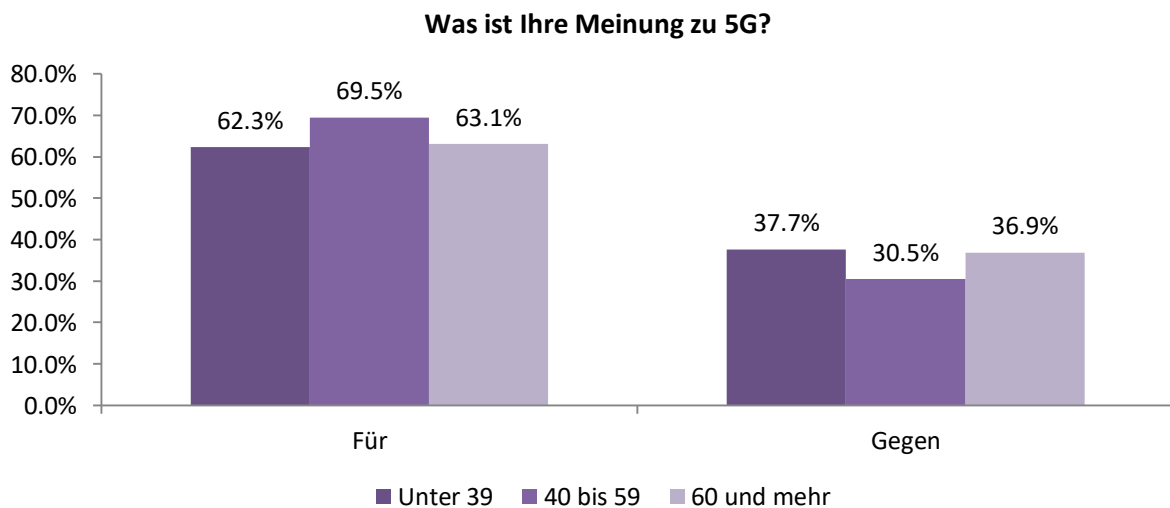
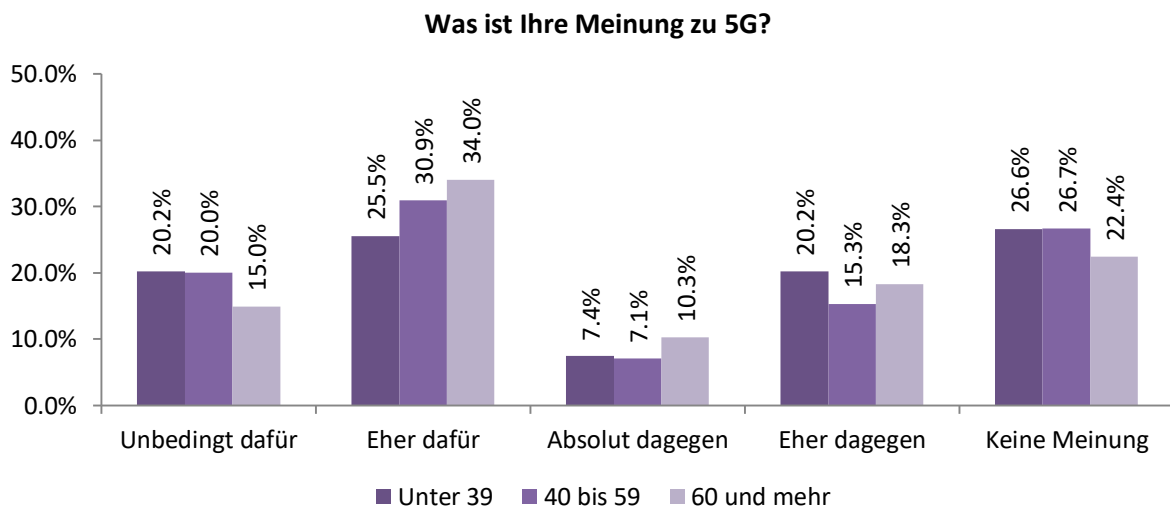
Die Hauptgründe für ein "dagegen" gemäss Region

Zwischen den verschiedenen Sprachregionen gibt es nur geringe Unterschiede bei den Gründen, die von den Gegnern von 5G angeführt werden. Die Westschweizer stellen etwas weniger als andere die Umweltrisiken in den Vordergrund, legen aber mehr Wert auf die Cybersicherheit.



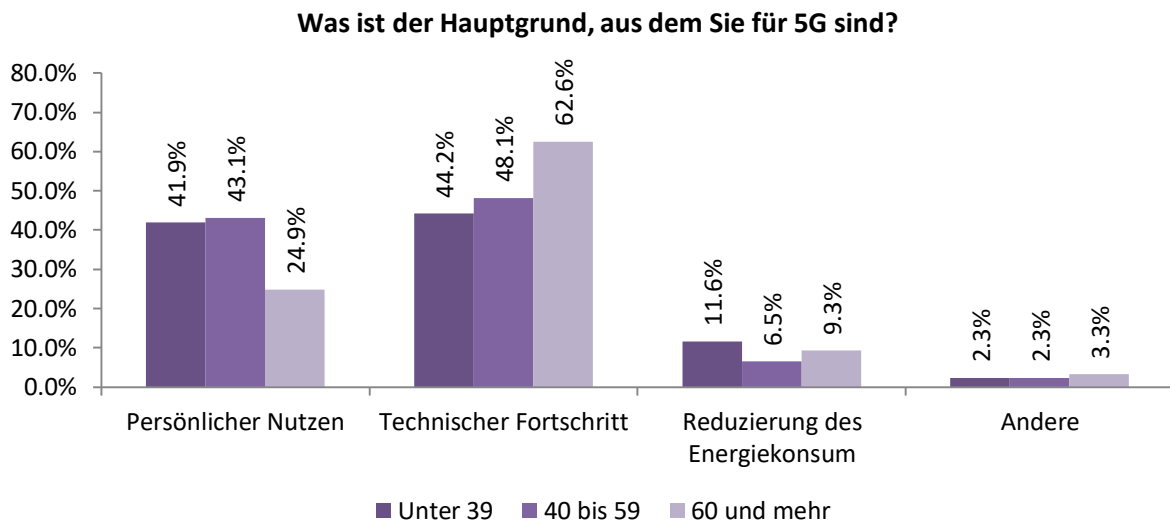
40- bis 59-Jährige befürworten 5G am meisten

Die 40- bis 59-Jährigen zeigen das grösste Interesse an 5G. Nur 22% von ihnen stehen dieser neuen Technologie ablehnend gegenüber, verglichen mit über 28% in den anderen Altersstranchen.



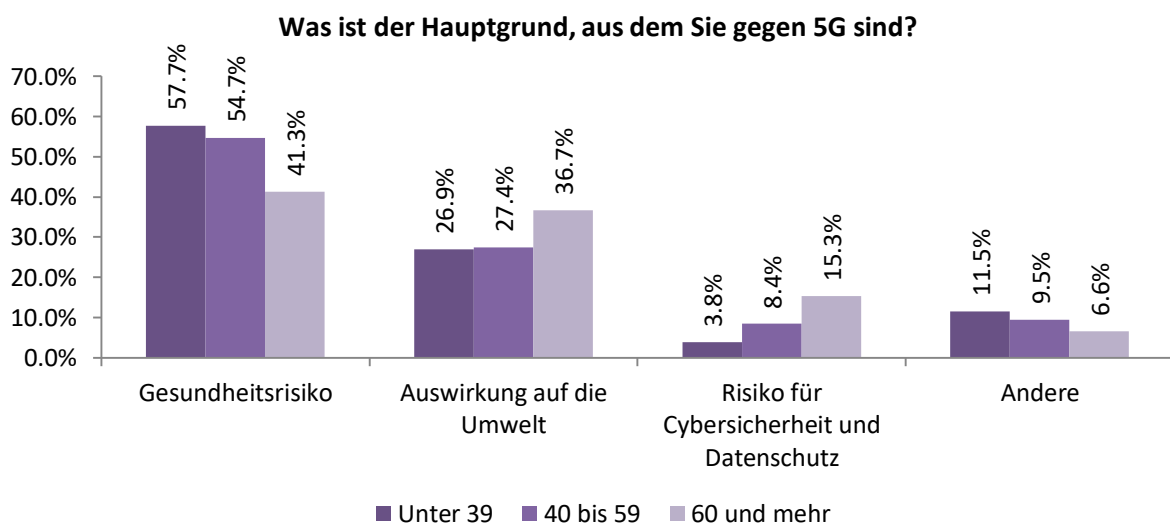
Die Hauptgründe für ein "dafür" gemäss Alterstranche

63% der Alterstranche 60+ führen den technologischen Fortschritt als Grund für ihre positive Einstellung zu 5G an. Das ist deutlich mehr als in der Gruppe der unter 39-Jährigen (44%) und der 40- bis 59-Jährigen (48%), für die der persönliche Nutzen im Vergleich zu den Älteren einen höheren Stellenwert hat.



Die Hauptgründe für ein "dagegen" gemäss Alterstranche

Die verschiedenen Altersgruppen geben in erster Linie Gesundheitsrisiken als Hauptgrund gegen 5G an. Dagegen sind es die Älteren, die sich am meisten Sorgen um die Umwelt und die Cybersicherheit machen.



Direktzugang zu den Noten der Mobilfunkanbieter bei der Zufriedenheitsumfrage:

<https://www.bonus.ch/Telecom/Mobilfunkanbieter-Kundenzufriedenheitsumfrage.aspx>

Direktzugang zum Vergleich:

<https://www.bonus.ch/Telecom/Vergleich-Festnetzanschluss-Mobiltelefon-Internet.aspx>

Für weitere Informationen:

bonus.ch

Patrick Ducret

CEO

Place Chauderon 20B

1003 Lausanne

021 312 55 91

ducret(a)bonus.ch

Lausanne, den 16. März 2022